

Heftiger rot-pinker Konflikt in Linz

Von nachrichten.at/eda, 18. Jänner 2021, 12:55 Uhr



Magistratsdirektorin Ulrike Huemer

Bild: Foto: Schwarzl

LINZ. SP-Fraktionschef Stefan Giegler bezichtigt Neos-Fraktionsobmann Lorenz Potocnik der Lüge.

Linz. Geschwelt hat er schon lange, nun ist der Konflikt zwischen der Linzer SPÖ und Neos-Klubchef Lorenz Potocnik eskaliert. Via Presseaussendung machte SP-Fraktionschef Stefan Giegler gestern seinem Ärger Luft und warf Potocnik vor, bewusst Verleumdungen und Unwahrheiten zu verbreiten.

Auslöser war zum einen, dass der pinke Fraktionsführer (er hat die Neos schon vor Jahren verlassen, agiert aber weiterhin als deren Frontmann) seit Wochen behauptet, die Kosten für das Blau-Weiß-Stadion an der Donaulände seien von neun auf „25 bis 28 Millionen Euro explodiert“. „Das ist eine Lüge“, sagt Giegler. Der gesamte Gebäudekomplex koste 25 Millionen Euro, die Hälfte davon falle aber für die XXXLutz-Lagerhalle und den Außenbereich an. Das Stadion wird auf der Halle errichtet.

Auch Magistratsdirektorin Ulrike Huemer wird von Potocnik angegriffen. Via Gemeinderatsanfrage will er von Bürgermeister Klaus Luger (SP) wissen, ob Complainceregeln verletzt wurden, als die Stadt Linz an die IT-Firma von Huemers späterem Ehemann im März 2020 einen Millionenauftrag vergab. Es ging dabei um die Herauslösung der IT-Services der Linz AG und des KUK aus der städtischen IKT. Huemer hat ihren Job bei der Stadt zwar erst Monate nach Auftragsvergabe angetreten, war aber schon im Jänner im Stadtsenat als künftige Magistratsdirektorin bestellt worden. Das Kontrollamt solle die Fakten prüfen, verlangen die Grünen.

